

Medienmitteilung vom 27. Oktober 2020

Postulat 94 von Bucher Noëlle zur Aufhebung der Schontage beim Pilzsammeln abgelehnt

Ein starkes Ja zur Lebensraumberuhigung!

Mit 58 Stimmen sagt der Kantonsrat klar «Ja» zum Erhalt der Pilzschontage im Kanton Luzern. Die Naturschutzorganisation BirdLife Luzern begrüsst diesen Beschluss. Dieser Entscheid nimmt Strategiegrundsätze zur Störungsthematik auf, die der Kanton sich, zum Beispiel im «Planungsbericht Biodiversität», gegeben hat.

Die Pilzschonzeit wirkt in der Fläche und bringt während sieben Tagen eine generelle Beruhigung. Wie wichtig dies für die wertvollen Luzerner Lebensräume, Tiere und Pflanzen ist, zeigt sich seit vielen Jahren. Störungen nehmen überall zu; ruhige Ecken sind rar. Damit verbunden ist zusätzlicher Bedarf nach Besucherlenkung, d.h. Massnahmen zur Minderung von Störungen der Arten und Lebensräume.

Die Wichtigkeit des Themas für den Kanton Luzern zeigte sich auch bei der Erarbeitung des «Planungsberichts Biodiversität». Im Rahmen der Vernehmlassung wurde einzig eine Strategieergänzung gemacht: zur Störungsthematik. Dass sich das politische Handeln nun an diesen Arbeitsgrundsatz (Nr. 7) orientiert, ist sehr vorbildlich und wird seitens BirdLife Luzern begrüsst. Es ist erfreulich, dass der Kantonsrat sein politisches Handeln konsequent ausrichtet und in diesem Fall den Regierungsrat an die Strategiegrundsätze erinnert.

Die Pilzschonzeit ist eine einfach umzusetzende Massnahme, weil sie im ganzen Kantonsgebiet und für alle gilt. Es sind überblickbare Ressourcen zur Information und Signalisation nötig. Zudem ist die Pilzschonzeit etabliert und bekannt. Abläufe und Zuständigkeiten sowie die soziale Kontrolle funktionieren.

Der Kanton Obwalden kennt die Pilzschonzeit ebenfalls. Damit gilt in einem wichtigen Gebiet, dem Glaubenberg, eine einheitliche Praxis, was für den Tourismus, die Vollzugsbehörden und die Bevölkerung generell vieles vereinfacht.

(1'787 Zeichen)



*Pilze wachsen vor allem neben den Wegen. Pilzsammler*innen verursachen auf ihren Streifzügen Störungen. Mit den Pilzschantagen liegt eine etablierte Massnahme zur Lebensraumberuhigung vor. (Foto: © Roman Bühler)*

Diese Mitteilung ist auf www.birdlife-luzern.ch/medien abrufbar. Dort kann das Bild in guter Qualität heruntergeladen werden. Die unentgeltliche Verwendung dieses Bildes ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen des Fotoautors wird vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte

Maria Jakober, Geschäftsführerin BirdLife Luzern, Tel. 079 718 45 39

BirdLife Luzern

BirdLife Luzern ist der Kantonalverband von BirdLife Schweiz und hat 20 Sektionen im ganzen Kanton mit rund 3'000 Mitgliedern. Zusammen mit den lokalen Vogel- und Naturschutzvereinen bietet BirdLife Luzern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an, engagiert sich für den Natur- und Vogelschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit. Weitere Informationen: www.birdlife-luzern.ch.